

Der SC Altendorf-Ersdorf 1921 e.V. möchte den alten Ascheplatz an der Pater-Müller-Straße in Ersdorf durch einen modernen Kunstrasenplatz ersetzen. Mitglieder des SC Altendorf-Ersdorf suchen derzeit den Kontakt zu allen Fraktionen des Rates der Stadt Meckenheim, um das Kunstrasenprojekt vorzustellen. Aus einem solchen Gespräch ergeben sich für die Fraktion Bürger für Meckenheim die nachfolgenden Fragen, um deren Beantwortung wir im Rahmen der Tagesordnung der Ratssitzung am 08. Juni 2011 bitten.

1. Es wurde vorgetragen, dass der ca. 30 Jahre alte Ascheplatz eine Grundsanie rung einschließlich einer Erneuerung des Drainagesystems benötige. Welche Kosten würden eine solche Total-Sanie rung für die Stadt Meckenheim verursachen?
2. Es wurde vorgetragen, dass der SC beabsichtigt, die heutige Fläche des Ascheplatzes auf das UEFA-Normmaß zu verkleinern, so dass auch eine zukünftige Kunstrasenfläche nur mehr dieser verkleinerten Fläche entsprechen müsste. Welche Kosten würden nach aller Erfahrung der Verwaltung die Neuanlage eines derart verkleinerten Kunstrasenplatzes für die Stadt verursachen?
3. Es wurde vorgetragen, dass der Verein bereit ist, erhebliche Eigenleistungen in Höhe von ca. 110.000 Euro zu erbringen. Dies ist insbesondere mit Blick auf den sozialen Aspekt der Zusammengehörigkeit aller Altersgruppen im Vereinsleben für die Dorfgemeinschaft von Bedeutung. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung aufgrund dieser Aspekte, die Finanzierung zu realisieren?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.) Nach Auffassung der Verwaltung benötigt der Ascheplatz keine Grundsanie rung einschließlich einer Erneuerung der Drainagen. Der Platz ist für sein Alter in einem sehr guten Zustand. Falls eine Renovierung des Platzes notwendig werden sollte, wäre entsprechend dem Ascheplatz am Schulzentrum (Sanierung erfolgte 2009), mit Kosten von ca. 10.000 € brutto zu rechnen. Die Drainagen wurden erst unlängst frei gespült und sind voll funktionsfähig.

Zu 2.) Der heutige Platz (Spielfläche) besitzt die Abmaße 108*71m (Länge*Breite). Das UEFA/FIFA-Normmaß beträgt 105*68m. Diese marginale Verkleinerung führt zu keiner Kostenreduzierung. Bei Umwandlung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz ist mit Kosten nicht unter 350.000-400.000 € brutto zu rechnen.

Zu 3.) In einem persönlichen Gespräch von Vertretern des SC Altendorf-Ersdorf am 28.03.2011 mit der Verwaltung wurden Eigenmittel des Vereins in Höhe von ca. 10.000 € brutto in Aussicht gestellt. Die neue Zusage des Vereins 110.000 € als Eigenmittel einzubringen begrüßt die Verwaltung. Es verbleibt allerdings noch eine Deckungslücke von ca. 240.000 € bis 290.000 €. Diese kann nur über eine außerordentliche Mitwirkung des Vereins geschlossen werden. Als Beispiel wird das sog. Wachtberger Model genannt. Hier ist Auftraggeber der Verein unter Einbringung einer hohen Eigenbeteiligung. Der zusätzliche Kredit wird dann durch die NRW-Bank mit Bürgschaft durch diese Bank erfolgen. In anderen Fällen hat z.B. die Kommune Leistungen zur Kredittilgung in Höhe von ca. 12.000 € pro Jahr auf einen Zeitraum von 20 Jahren aus der Sportpauschale finanziert. Darüber hinausgehende Leistungen werden von den Vergleichskommunen nicht vorgenommen.